

Gemeindebrief

Ev. Luth. Schwesterkirchgemeinden
Böhlitz-Ehrenberg
St. Laurentius Leipzig-Leutzsch



Februar – März 2020

Jahreslosung

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Mk 9,24

Monatsspruch Februar

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte. 1.Kor 7,23

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Wachtet! Mk 13,37

Inhalt:	Seite:
Andacht	3
Gemeinsames	4-6
Gottesdienste	12-13
Aus den Gemeinden	
- Böhlitz-Ehrenberg	ab S.7
- Leutzsch	ab S.10
Fürbitten	19
Gemeindekreise	20-21
Anschriften und Öffnungszeiten	22-23
Veranstaltungsübersicht	24

Kollekten, die bestimmt sind für Zwecke der Landeskirche Sachsens:

02.02.	Le. So. n. Epiphania	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
16.02.	Sexagesimae	Besondere Seelsorgedienste
15.03.	Okuli	Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
22.03.	Lätare	Lutherischer Weltdienst

Zum Verwendungszweck aller weiteren Kollekten erhalten Sie Informationen im Gottesdienst.

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Jubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 10. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser, es ist einfach nur furchtbar. Ein Junge ist Epileptiker, von immer stärkeren Anfällen geschüttelt und sein Vater kann nur hilflos zu sehen. Alle medizinischen Möglichkeiten sind ausgeschöpft, alle bisherigen Hoffnungen auf Heilung geplatzt. Da begegnet der Vater den Jüngern von Jesus. Die, die ganz nahe an Jesus dran waren. Von denen man behauptet, mit ihrem Glauben könnten auch sie Wunder vollbringen. Doch auch hier: Fehlanzeige. Nichts passiert. Sie müssen sich Spott und Beschimpfungen aussetzen – genau wie mancher heute: „... Da glaubst du an Gott, rennst dauernd in die Kirche ... aber vor deiner schlimmen Krankheit hat dich Gott auch nicht bewahrt ... Wo ist denn nun dein Gott?“

Mitten in diese Diskussion hinein kommt Jesus. Der Vater hat noch nicht aufgegeben. Vielleicht ist Jesus selbst die Chance auf Heilung. Anfragen kostet nichts. Und er fragt: „Jesus, wenn du kannst, erbarm dich unser, hilf uns.“ Wir hören die Zweifel des hilflosen Vaters aus seiner Bitte. Ob Jesus ihn überhaupt wahrnimmt? Ob er das kann, den Jungen heilen? Jesus kann und er ruft ihm zu: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ Der Vater sieht eine letzte Chance und er schreit es Jesus in seiner Verzweiflung förmlich entgegen:

„*Ich glaube, hilf meinem Unglauben!*“ Diese Antwort kommt spontan, tief aus seinem Inneren. In diesem Moment geht eine Veränderung in dem Vater vor. Ich glaube, er spürt: Ich habe mein Leben nicht selbst in der Hand. Ich befinde mich in einer Beziehung, die eine Grenzerfahrung ist, zwischen Glauben und Unglauben, Vertrauen und Verlassenheitsgefühl, zwischen Verzweiflung und Hoffnung. Indem der Vater Jesus verzweifelt um Hilfe anfleht, scheint er etwas völlig Neues zu erfahren. Gott kommt in Jesus Christus auf ihn zu. Er macht seiner schlimmsten Qual ein Ende, der Vater erfährt Erbarmen – in diesem Fall wird der Junge gesund. Er spürt auch: Die Nähe Gottes hängt nicht an unserer Glaubensfestigkeit oder unseren Zweifeln, an der Unerschütterlichkeit unseres Glaubens, sondern an der Beziehung zu ihm. Diese Beziehung die uns auch vermittelt: „Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Ich glaube, gerade auch den Menschen ist Gott nahe, die mit leeren und bittenden Händen vor Gott stehen, denen es schwerfällt bedingungslos zu glauben, die von Zweifeln geschüttelt sind, aber trotzdem die Beziehung zu Gott nicht aufgeben. In ihrem Glauben

Gemeinsames

darum bitten: *Ich glaube, hilf meinem Unglauben.* Oder anders gesagt: Gott, ich weiß von deinen Zusagen und Hoffnungen. Hilf mir, dass sie mir in meiner jeweiligen, auch hoffnungslosen Situation einen Weg aufzeigen. Dabei wird es nicht immer zu Heilungen wie bei dem Jungen kommen, aber es werden sich neue Lebensmöglichkeiten eröffnen, die vorher vielleicht nicht sichtbar waren. Die nun das Leben und die Beziehung zu Gott in einem neuen Licht erscheinen lassen.

„*Ich glaube, hilf meinem Unglauben*“, dieser Satz aus dem Markusevangelium Kapitel 9, Vers 24 ist uns als Jahreslosung, als Leitvers und Orientierung für das Jahr 2020 mitgegeben.

Möge er Sie anregen, über Ihren eigenen Glauben nachzudenken, darüber, was Sie hält und trägt.

Ihre Pfarrerin Ines Schmidt

Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2020

Am Aschermittwoch, dem 26. Februar 2020, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Die evangelische Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ widmet sich mit ihrem Motto 2020 der ständigen Angst

und Sorge, vor allem vor der Zukunft. „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ soll dazu ermutigen, Zukunftsängste und Misstrauen zu bezwingen und dabei helfen zu erkennen, wie viel Kraft, Mut und Glaube trotz aller Widrigkeiten in uns steckt. Die Aktion will zur Zuversicht aufrufen – in der Fastenzeit 2020 und darüber hinaus.



Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebensorientierung zu finden. Millionen Menschen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 1. März 2020, 9:30 Uhr, in der Pauluskirche in Marburg statt. Das ZDF überträgt live. (aus der Pressemitteilung der Ev. Verlagsanstalt GmbH, edition christmon)

Gemeinsames

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

Wie schon Tradition, wird am ersten Freitag im März weltweit der Weltgebetstag mit einem Gottesdienst nach einer einheitlichen Gottesdienstordnung gefeiert. Die Gestaltung des Gottesdienstes kommt in jedem Jahr von Frauen aus einem anderen Land.

Der diesjährige Weltgebetstag findet am **Freitag**, dem **6. März** statt. Das Thema lautet "**Steh auf und geh!**". Vorbereitet wurde er von Frauen aus Simbabwe. Der Weltgebetstag ist eine internationale ökumenische Basisbewegung.

Gundorf

In Gundorf hat die Feier des Weltgebetstagsgottesdienstes schon eine lange Tradition. Auch unsere Schwesterngemeinden sind dazu herzlich eingeladen.

Im Gottesdienst um **17 Uhr** werden Informationen mit Bildern über Simbabwe und die Situation der Frauen und der Christen in diesem Land gegeben sowie Lieder aus dieser Region von uns gesungen und zu hören sein. Die Gebetsordnung wird, wie jedes Jahr, gemeinsam gelesen.

Nach der Andacht sind alle herzlich zum gemeinsamen Abendessen mit Kostproben der Küche Simbawbes eingeladen, welche wieder exklusiv von der Gundorfer Männerkochgruppe zubereitet werden.

Diakonissenhaus

Im Diakonissenhaus beginnt die Andacht mit Schwester Maria um **18 Uhr**. Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden, dass der Frauentreff aus Böhlitz-Ehrenberg die Andacht mitgestaltet und im Anschluss mit Gerichten aus dem jeweiligen Weltgebetstagsland – dieses Jahr aus Simbabwe – zum Abendessen einlädt. K. Heynig, B. Paschotka

Altvertraut und unbekannt?

Symbole - Traditionen - Rituale

Nachdem in der letzten Ausgabe einiges zur Amtstracht gesagt worden ist, soll dieses Thema seinen Abschluss finden, indem des Längeren auf ein kürzeres, rechteckiges Stück weißen Leinens eingegangen wird. Meist ist es schmucklos, kann aber auch aufwändig mit Hohlsaum oder Sticereien gestaltet und mit Symbolen verziert sein. Haben Sie es erraten? Richtig: Das *Beffchen*. Seinen Namen hat es vom lateinischen „biffa“, Halsbinde. Es wird seit dem 17. Jahrhundert auf dem Talar getragen. So klein und unscheinbar es am Hals des Pfarrers hängt, so einfach ist es mit dem Beffchen nicht. Zu Symbolgehalt und Herkunft gibt es unterschiedliche Deutungen. Es wird als ein Rest des früher unter dem sogenannten

Gemeinsames

„Mühlsteinkragen“ getragenen kleineren Kragens angesehen. Dem Jabot entfernt verwandt, das seit 1650 in Mode kam, war eine Halsbinde mit zwei auf die Brust herunterhängenden, nur wenige Zentimeter breiten Leinenstreifen ab 1680 Teil der bürgerlichen Tracht der Männer. Seinerzeit gehörte es mitnichten zur Amtstracht des lutherischen Pfarrers im Gottesdienst. Wieder ist es König Friedrich Wilhelm III., durch dessen Anordnung das Beffchen zum Bestandteil der liturgischen Kleidung im evangelischen Gottesdienst avancierte.

Ursprünglich war das Beffchen zum Schutz des Talares vor dem Bart des Geistlichen gedacht. Wiewohl es Pfarrer gibt, die ihr Beffchen durchaus ursprungsgerecht tragen, wird diese Schutzfunktion häufig nicht mehr benötigt. Dennoch bleibt das Beffchen Teil der Amtstracht. Pfarrerrinnen steht es in einigen Landeskirchen frei, ob sie ein Beffchen tragen wollen oder nicht. Entscheiden sie sich dagegen, tragen sie in der Regel einen über den Talar geschlagenen weißen Kragen.

Wer nun allerdings meint, Beffchen sei gleich Beffchen, irrt schwer! Beileibe nicht. Das Beffchen ist eine Art Geheimcode, der auf die Konfession seines Trägers hinweist. Wer jenen zu lesen und zu deuten versteht, kann diesen dieser oder jener Rich-

tung evangelischen Glaubens zuordnen. Denn das weiße Beffchen ist in einer reformierten, einer lutherischen oder unierten Kirche durchaus unterschiedlich geschnitten. Reformierte tragen ein Beffchen, dessen beide Hälften zusammengenäht sind. Lutheraner, wie auch Schweizer Reformierte, hingegen eines, das von oben bis unten geteilt ist und zwar in einem Winkel von etwa 30°. Die Unierten finden sich genau in der Mitte: Ihr Beffchen ist zur Hälfte geschlossen, zur Hälfte getrennt. Damit wird dem Umstand Ausdruck verliehen, dass sie sich sowohl dem lutherischen als auch dem reformierten Bekenntnis verbunden fühlen. Eine Sonderform des unierten Beffchens findet sich in der Badischen Evangelischen Landeskirche. Hier sind die beiden Streifen unverbunden, aber leicht überlappend angeordnet, so dass es sich beim Tragen etwa in der Mitte aufspaltet. Mithin gelingt es dem Kundigen, an diesem kleinen Stückchen Stoff zu erkennen, mit wem er es zu tun hat. Johann Konrad Wilhelm Löhe, (1808-1872), bekannt als Gründer eines Mutterhauses für Diakonissen, hat Sinn und Wesen des Beffchens 1858 folgendermaßen zusammengefasst: Beim Beffchen handle es sich um „zwei Läppchen, von denen im Grunde kein Mensch weiß, was sie sollen und wollen.“ Wie wichtig ist es Ihnen? Ihr Pfr. R. Enders



Böhlitz-Ehrenberg

KV Wahlen

Liebe Gemeindeglieder!

Noch am Anfang eines Jahres stehend, sind wir gut beraten, unseren Blick schon auf dessen letztes Quartal zu richten. Der amtierende Kirchenvorstand ist seit sechs Jahren im Amt. Seine Legislaturperiode endet am Vorabend des 1. Advent, dem 28. November 2020.

Will eine Gemeinde ihre Selbständigkeit behalten, ist es erforderlich, einen Kirchenvorstand zu bilden. Die Kirchgemeinde ist also darauf angewiesen, dass Gemeindeglieder die Herausforderung zur Mitarbeit im Kirchenvorstand annehmen.

Als erste Voraussetzung für die Wahl hat der Kirchenvorstand beschlossen, das bestehende Ortsgesetz unverändert zu lassen. Derzeit liegt es dem Regionalkirchenamt Leipzig zur Bestätigung vor. Darin ist festgelegt, dass auch dem neu zu wählenden Kirchenvorstand sieben Personen angehören, von denen sechs zu wählen sind und eine zu berufen ist. Dem Kirchenvorstand gehört außerdem der Ortspfarrer an.

Als Wahltermin ist Sonntag, der 13. September vorgegeben. Der neu gewählte Kirchenvorstand wird am 1. Advent, am 29. November 2020, in sein Amt eingeführt.

Über weitere Einzelheiten zur Kirchenvorstandswahl, wie: zu beachtende Termine, aktives und passives Wahlrecht, Wählerverzeichnis und Einspruchsmöglichkeit sowie die Möglichkeit der Briefwahl werden wir Sie in den folgenden Ausgaben des Gemeindebriefes und auf anderen geeigneten Wegen informieren.

Wir bitten Sie von Herzen: Überlegen Sie mit, welche Personen Sie gern in diesem gemeindeführenden Gremium sähen! Sprechen Sie diese Personen daraufhin an und schlagen Sie diese Gemeindeglieder als Kandidaten vor! Stellen Sie sich selbst als Kirchvorsteher in den Dienst der Gemeinde! Bitte beachten Sie dabei Folgendes: Wenn Sie einen Wahlvorschlag einreichen, muss dieser außer von Ihnen von mindestens vier weiteren wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern durch Unterschrift bestätigt sein. Wenn Sie selbst kandidieren möchten, benötigen Sie die Unterschriften von fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern, die Ihre Absicht unterstützen.

Die Vorgeschlagenen sind mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift und Beruf zu benennen.

Wer damit einverstanden ist, als Kandidat vorgeschlagen zu werden, erklärt damit zugleich, im Falle seiner Wahl und deren Annahme



Aus den Gemeinden

das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchvorsteher abzulegen.

Vorbereitete Formulare, die Sie für Ihren Wahlvorschlag verwenden können, werden in nächster Zeit ausgelegt oder sind von Kirchvorstehern zu erhalten.

Ihr Kirchenvorstand

Das von den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern abzulegende Gelöbnis lautet:

„Vor Gottes Angesicht und vor dieser Gemeinde gelobe ich: Ich will das mir übertragene Amt als einen Auftrag der Kirche annehmen, die niemandem dienstbar sein darf als allein ihrem Herrn Jesus Christus. Ich will mein Amt in der Verantwortung vor Gott führen, gehorsam dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift enthalten und in den Bekenntnisschriften unserer Kirche bezeugt ist. Ich weiß, dass ich damit einer Dienstgemeinschaft angehöre und dass zu diesem Dienst vor allem meine persönliche Teilnahme am kirchlichen Leben meiner Gemeinde und ein rechter christlicher Lebenswandel nötig sind, und ich werde nach bestem Wissen und Gewissen alles tun, um beim inneren und äußeren Aufbau meiner Kirchengemeinde und damit der Landeskirche mitzuhelfen.“

Kanzlei

Erst im vorletzten Gemeindebrief konnte Frau Schefer sich der Gemeinde als neue Mitarbeiterin vorstellen – nun musste sie im Gottesdienst am 5. Januar schon wieder verabschiedet werden. Da der uns als Gemeinde zustehende Beschäftigungsumfang sehr gering ist, war Frau Schefer gezwungen, eine Umschulungsmaßnahme der Arbeitsagentur anzunehmen, die zum Ziel hat, eine auskömmliche Beschäftigung zu finden. Da diese nur in Vollzeit erfolgen kann, musste Frau Schefer die Anstellung in unserer Gemeinde wieder aufgeben.

Uns bleibt nur, ihr herzlich für die geleistete Arbeit zu danken. Wir schätzen ihre Bereitschaft, sich in ein neues Arbeitsumfeld einzuarbeiten und sich auch darüber hinaus in der Gemeinde zu engagieren.

In diesem Zusammenhang danken wir auch Frau Waltsgott herzlich, die bei der Einarbeitung zur Seite stand und bereit war, wichtige Verwaltungsarbeiten übergangsweise zu übernehmen.

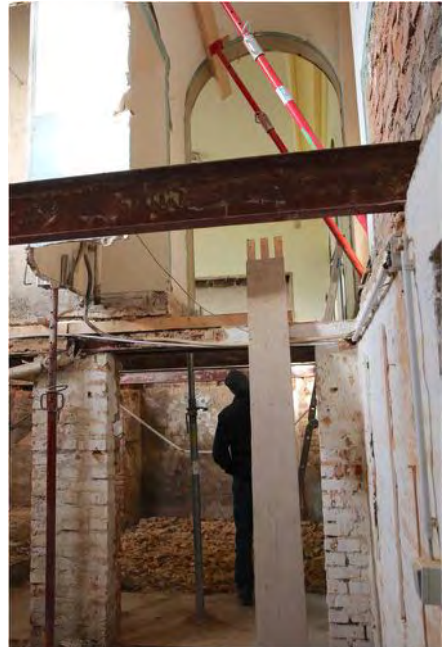
Nun stehen wir erneut vor der schwierigen Aufgabe, die Gemeindeverwaltung zu organisieren und eine neue MitarbeiterIn zu finden. Die Öffnungszeiten der Kanzlei werden bis auf weiteres mittwochs von 16 -18 Uhr in Vertretung durch den KV angeboten.

Der Kirchenvorstand



Neues von der Baustelle

Anfang Dezember begannen die Bauarbeiten im Erdgeschoss des Kirchgemeindehauses. Um die maroden Stahlträger, die die Standfestigkeit des Hauses nicht mehr gewährleisten konnten, austauschen zu können, muss zunächst der Fußboden aufgenommen bzw. abgebrochen werden. Das geschah bis jetzt auf der linken Seite. Zuvor wurden schon alle Einbauschränke im Christenlehrerraum und im Büro entfernt, um sie später wieder originalgetreu einbauen zu können. Die Toilettenseite wird demnächst folgen, es wird mit Einschränkungen zu rechnen sein, wir bitten um Verständnis. Wir sind dankbar, dass die Bauarbeiten bisher unfallfrei von statten gehen konnten.



Möge Gott schenken, dass dies so bleibe! Nicht selbstverständlich ist, dass das Gemeindehaus trotz zeitweiliger erheblicher Staubbelastung zu allen Veranstaltungen - immer sauber geputzt und liebevoll hergerichtet - genutzt werden kann. Wir danken insbesondere Frau Rach für ihren unermüdlichen Einsatz!

Ingeborg Andrae (Text + Foto)

Dank

Wir danken Herrn Bezirksschornsteinfegermeister Kern für die regelmäßige finanzielle Unterstützung des Böhlitz-Ehrenberger Gemeindebriefes.

Der Kirchenvorstand



Leutzsch

Kirchenvorstandswahl

2020 ist Wahljahr. Neue Kirchenvorstände werden gewählt. In der Kirchgemeinde Leutzsch findet die Wahl am Sonntag, dem 13. September 2020 statt.

Deshalb sind wir schon jetzt auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die sich als Kirchvorsteher, als Kirchvorsteherin zur Wahl stellen. Eine Wahlperiode im Kirchenvorstand dauert 6 Jahre. Auf den ersten Blick eine lange Zeit, in der man sich an ein Ehrenamt bindet, zumal man ja nie weiß, was die nähere Zukunft auch persönlich so bringt. Vielleicht eine berufliche, familiäre oder örtliche Veränderung. Aber das sollte Ihnen keine Bedenken machen und kein Hinderungsgrund sein, über eine Mitarbeit im Kirchenvorstand nachzudenken. Es werden Gemeindemitglieder der Kirchgemeinde Leutzsch gesucht, die sich mit ihrem Glauben, mit ihren Fähigkeiten, mit ihren Interessen und Hobbys oder beruflichen Qualifikationen und Aufgabengebieten, mit ihrem Wissen, im Kirchenvorstand einbringen. Neben den monatlichen Kirchenvorstandssitzungen wird jeder und jede seine/ihre Aufgabe nach den eigenen Fähigkeiten finden, mit der

er/sie in der Gemeinde Impulse gibt, etwas mitorganisiert oder neu gestaltet. Das kann regelmäßig etwas sein, aber auch in Projekten oder punktuell. Nachdem nun die Baumaßnahme der Kindergartenerweiterung und der Renovierung des Gemeindehauses abgeschlossen ist, wird es erst einmal keine „Mammutaufgaben“ geben, denen sich der Kirchenvorstand stellen muss. Es geht vorrangig um die Organisation der „ganz normalen Gemeindegemeinschaft“. Dabei geht es z.B. um die Planung von Gottesdiensten und Veranstaltungen, um Öffentlichkeitsarbeit, um Finanz- und Verwaltungsaufgaben, um Dinge, die unseren Kindergarten und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betreffen. Die Kirchgemeinde Leutzsch ist eine interessante Gemeinde, in der ganz unterschiedliche Ausprägungen und Interessen zum Tragen kommen. Umso schöner wäre es, wenn sich das auch im Kirchenvorstand widerspiegelt. Denn genau dadurch können wir noch mehr unterschiedliche Menschen ansprechen, sie für den Glauben, das Gemeindeleben interessieren, neue Ideen entwickeln. Zeigen, wie bunt christlicher Glaube gelebt werden kann. Vielleicht denken Sie einmal darüber nach, ob Sie im Kirchenvorstand mitarbeiten möchten. Lassen Sie sich von uns ansprechen. Es ist eine wichtige Aufgabe, die



keine Last ist, bei der auch Freude und Glaubensgewissheit erfahren werden kann.

Für Rückfragen zur Kirchenvorstandsarbeit wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Ines Schmidt oder die derzeitigen Kirchenvorstandsmitglieder. Es wäre schön, wenn Sie sich ansprechen lassen.

Pfarrerin Ines Schmidt

Besondere Einladung zum Krabbelgottesdienst

Jesus sagt: „... Hindert die Kinder nicht, zu mir zu kommen; denn gerade für sie steht Gottes neue Welt offen...“

Kinder mit der Botschaft von Jesus Christus und Gott vertraut zu machen, ist besonders wichtig in unserem multikulturellen Umfeld. Ihnen zu vermitteln, was Christen im Leben hält und trägt. Dazu geben Ihnen die Krabbelgottesdienste als Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte der kleineren Kinder (vom Kleinstkindalter bis ca. Grundschule) eine gute Möglichkeit. Krabbelgottesdienste, die in einer kindgerechten Form stattfinden und die von Pfrn. Schmidt und einem Team von Ehrenamtlichen geplant und geleitet werden. In den Gottesdiensten wird gesungen, Musik gehört und gebetet, biblische Geschichten werden auf lebendige Weise dargestellt und auch Spaß und Freude kommen

dabei nicht zu kurz. Willkommen sind alle – ob Kirchenmitglied oder nicht – die Interesse an der biblischen Botschaft haben.

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am Sonntag, dem 2. Februar um 10.00 Uhr in der Kirche Leutzsch statt. Pfrn. Ines Schmidt

Herzliche Einladung – Bibel im Gespräch: „Das kann man doch nicht glauben ...“

Jeden **2. Dienstag im Monat von 19 bis ca. 20:30 Uhr** trifft sich im Gemeindehaus in Leutzsch unter der Leitung von Pfarrerin Ines Schmidt eine kleine Gruppe, um über Bibeltexte nachzudenken und herauszufinden, wie sie in unser heutiges Leben passen, was sie für uns heute bedeuten könnten. Das führt oft zu lebendigen Gesprächen. Aber Sie wissen es: Je mehr Leute zusammenkommen, umso vielfältiger und interessanter werden die Gespräche. Gerade auch im Zusammenhang mit unserem multikulturellen Umfeld kann es wichtig sein, sich mit der Bibel, mit unseren christlich geprägten Lebensgrundlagen auseinander zu setzen, darüber zu hören.

Die nächsten 5 Abende stehen unter dem **Thema: „Das kann man doch nicht glauben ...!“**

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen und man kann gerne

Unsere Gottesdienste: Lindenau				Leutzsch				Böhlitz-Ehrenberg				Gundorf		Diakonissenhaus	
	Zeit	Gottesdienst		Zeit	Gottesdienst		Zeit	Gottesdienst		Zeit	Gottesdienst		Gottesdienst		
02.02.20 3. So.v.d. Passionszeit	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Krabbel-Gottesdienst Pfrn. Schmidt/Team		10:00	Sakraments-GD Pfr. Enders	KiGo	9:30	Gottesdienst Pfr. i.R. Streibert	9:30	Sakraments-GD Pfr. Dr. Kühne OLKR Pilz		
09.02.20 Septuagesimae	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Sakraments-GD Pfrn. Schmidt/Peissker	KB	10:00	Andacht für Groß und Klein Fr. Kaube		9:30	Gottesdienst Pfr. i.R. Knöchel	Sa 17:00	Krankenhaus-GD Pfrn. Ellinger		
16.02.20 Sexagesimae	10:00	Sakraments-GD Pfr. i.R. Frauenlob	KiGo	10:00	Gottesdienst Pfr. i.R. Biskupski		10:00	Gottesdienst Fr. Dreikopf	KiGo			9:30	Gottesdienst Pfr. Dr. Kühne		
23.02.20 Estomihi	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Sakraments-GD Pfr. i.R. Knöchel		10:00	Sakraments-GD Pfr. i.R. Frauenlob	KiGo			Sa 17:00	Krankenhaus-GD Pfrn. Ellinger		
26.02.20 Aschermittwoch	18:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo									18:00	Andacht Pfr. Dr. Kühne		
01.03.20 Invocavit	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Gottesdienst mit Konfirmanden Pfrn. Schmidt		KiGo	10:00	Sakraments-GD Pfr. Enders	KiGo	9:30	Gottesdienst Pfr. i.R. Streibert	9:30	Sakraments-GD Pfr. Dr. Kühne	
04.03.20												18:00	Passionsandacht Pfr. Dr. Kühne		
06.03.20 Weltgebetstag										17:00	Andacht zum Weltgebetstag	18:00	Andacht zum Weltgebetstag		
08.03.20 Reminiscere	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Sakraments-GD Pfr. i.R. Jacob	KB	10:00	Sakraments-GD Pfr. Enders	KiGo			Sa 17:00	Krankenhaus-GD Pfrn. Ellinger		
11.03.20												18:00	Passionsandacht Pfr. Dr. Kühne		
15.03.20 Okuli	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Sakraments-GD Sup. i.R. Mügge	KB	10:00	Gottesdienst Pfrn. i.R. Krummacher	KiGo	9:30	Gottesdienst Pfr. i.R. Knöchel	9:30	Gottesdienst Pfr. Dr. Kühne		
18.03.20												18:00	Passionsandacht Pfr. Dr. Kühne		
22.03.20 Lätare	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Gottesdienst mit Konfirmanden Pfrn. Schmidt		KB	18:00	Taizè - Gottesdienst St. Hedwig			Sa 17:00	Krankenhaus-GD Pfrn. Ellinger		
25.03.20												18:00	Passionsandacht Pfr. Dr. Kühne		
29.03.20 Judika	10:00	Sakraments-GD Pfr. Führer	KiGo	10:00	Sakraments-GD Pfr. i.R. Knöchel	KB	10:00	Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung		KiGo		9:30	Sakraments-GD Pfr. Dr. Kühne		
01.04.20												18:00	Passionsandacht Pfr. Dr. Kühne		
05.04.20 Palmarum	10:00	Sakraments-GD Pfrn. Führer	KiGo	10:00	Krabbel-GD Pfrn. Schmidt			10:00	Gottesdienst	KiGo	9:30	Gottesdienst Pfr. i.R. Streibert	Sa 17:00	Krankenhaus-GD Pfrn. Ellinger	



Aus den Gemeinden

jederzeit dazukommen oder auch mal wegbleiben. Außer dem Interesse an dem Abend, der Bibel, sind dafür keine Voraussetzungen nötig. Gerne können auch Interessenten mitgebracht werden, die nicht der Kirche angehören. Die Einladung gilt für Erwachsene aller Altersklassen, die biblische Aussagen vielleicht erst einmal kennenlernen wollen, aber auch für die, die schon viel mit der Bibel in ihrem Leben zu tun hatten. Für Rückfragen können Sie sich gerne bei Pfarrerin Schmidt melden.

Pfarrerin Ines Schmidt

Aus dem Kindergarten

Aus alt mach neu

Der Inhalt der beiden Sandkästen im Kindergarten war schon in die Jahre gekommen und somit wurde es höchste Zeit für einen großen Arbeitseinsatz. Nach einer kurzen und intensiven Planungsphase, die mithilfe der Kindergarten-Leitung und des Elternrats zügig vorangetrieben wurde, fanden sich viele engagierte Eltern am 11. und 12. sowie am 18. und 19. Oktober 2019 zusammen.

Sie brachten nicht nur Schaufeln, Schubkarren und Handschuhe mit, sondern sorgten auch für das leibliche Wohl. Diese schnelle Aktion konnte auch deshalb stattfinden, weil Herr Winter, ein Vater aus dem Kindergarten, mehrere Container

bereitstellte und auch den Abtransport und die Wiederverwertung des alten Sandes organisierte. Zudem sponserte er auch den neuen Sand – wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Winter für diese großartige Unterstützung!

Die zukünftig 24 Krippenkinder dürfen sich dann im Frühjahr 2020 noch über ein neues Spielgerät freuen. Auch wenn nach diesen arbeitsreichen Tagen der Muskelkater und die Blasen an den Händen nicht ausblieben, so war es ein schönes Zusammenkommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



Viel Freude beim Martinsfest

Nach der Sandaktion ging es schon mit der Planung für das Martinsfest weiter. Die Leiterin Annegret Bauer und die Erzieherin Carola Jüngling probten mit den Vorschulkindern das Martinsspiel, weil diese so begeistert von der Geschichte des Heiligen St. Martin waren. Am 11. November führten die Kinder das Martinsspiel in der Kirche auf und erfreuten damit das Publikum.



Im Anschluss wurden die Martinshörnchen miteinander geteilt und die Klänge des Posaunenchores lockten alle vor die Kirche. Mit hell erleuchteten Laternen und Gesang zogen die Kinder mit ihren Familien durch die Straßen. Der Zug wurde von einem Pferd angeführt, was vor allem den Kindern viel Freude bereitete.

Danach ließen Jung und Alt bei leckerer Kürbissuppe oder Würstchen und im Schein des Lagerfeuers den Abend gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns sehr, dass mit dem Martinsfest der Kindergarten und die Kirchengemeinde stets zusammenfinden und somit ein Miteinander gelebt wird. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer – durch Sie bleibt das Martinsfest in schöner Erinnerung!

Adventskalender für das Kindergarten-Team

Mit selbstgestalteten Adventskalendern überraschten die Eltern die gesamte Belegschaft des Kindergartens – als Dankeschön für deren tolle Arbeit. Im Vorfeld sammelten die Eltern Geld und Ideen. Steffi Cribb und Ursula Haffner gestalteten dann den Kalender und befüllten die Tütchen mit vielen Nettigkeiten wie Schokolade, Kerzen, gebastelten Sternen, weihnachtlichem Baumschmuck, Badekugeln,



Tee, Bienenwachstüchern, Lavendelsäckchen und selbstgebackenen Plätzchen. Die Freude darüber war sehr groß! Ab Februar kann sich das Team dann über mehr Unterstützung freuen, denn dann heißt es einen neuen Erzieher willkommen.

Der Zauber des Krippenspiels

Das Krippenspiel wurde zum ersten Mal in dem Mehrzwecksaal des Gemeindehauses am 18. Dezember 2019 aufgeführt. Mit ihrer Begeisterung für die Weihnachtsgeschichte verzauberten die Vorschulkinder und auch ein paar jüngere Kinder des Kindergartens das große Publikum. Es funkelte und leuchtete, Kindergesang hallte durch den Saal und Gemütlichkeit breitete sich aus. Musikalisch begleitet wurde die Aufführung durch Eltern und Erzieher des Kindergartens. Die Kinder bekamen lauten Applaus und die Leiterin Frau Bauer freute sich sehr, dass den Kindern das Krippenspiel so gut gelungen war.



Aus den Gemeinden



Im Anschluss stürzten sich vor allem die Kinder auf selbstgebackene Plätzchen. Mit einer Tasse Kinderpunsch oder Glühwein lauschten alle dem wundervollen Weihnachtskonzert. Vier Eltern des Kindergartens brachten mit ihren Instrumenten und Stimmen Groß und Klein zum Mitsingen und Tanzen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen zauberhaften Nachmittag!

Anna Pietsch (Fotos: Beatrice Mareen Schlabes, Steffi Cribb und Ursula Haffner, Anna Pietsch)

Vielen Dank für Ihr Kirchengeld und Ihre Spenden

Im Jahr 2019 wurden von den Gemeindemitgliedern **17.615** Euro Kirchengeld gezahlt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Mit dieser Summe tragen Sie dazu bei, dass Kirche in Leutzsch präsent bleibt und wir unseren Auftrag als christliche Gemeinde hier vor Ort wahrnehmen können. Gottesdienste,

Kinder- und Jugendarbeit, Gesprächskreise und Kirchenmusik werden mit Ihren Zuwendungen wirkungsvoll unterstützt und weiterentwickelt. Herzlichen Dank allen Spendern und Gebern für die eingegangenen **Weihnachtspäckchen** für das Obdachlosenhaus in der Rückmarsdorfer Straße. Die mehr als 30(!) Geschenktüten wurden vor Heiligabend zu den Obdachlosen gebracht und haben wieder große Weihnachtsfreude bereitet.

Rekordverdächtig gut besucht waren die vier Leutzscher **Adventskonzerte**. Neben den Einnahmen von Gutenberg-Chor, Dachkammerchor, „Sax'n“ und Leutzscher Kantorei, wurden weitere 790 Euro für unsere Kirchenmusik gespendet. Herzlichen Dank dafür.

Auch im vergangenen Jahr haben wir als Laurentiusgemeinde in der Weihnachtszeit für die Hilfsaktion **„Brot für die Welt“** in Briefumschlägen, als Kollekte oder in der Büchse am Ausgang gesammelt. Dabei kamen knapp 2.100 Euro zusammen – ein Drittel mehr als im Vorjahr. In Höhe von 1.400 Euro wurde an den Weihnachtsfeiertagen für die vielfältigen Aufgaben unserer eigenen Gemeinde gespendet. Allen bisherigen und künftigen Unterstützern herzlichen Dank für **alle** Ihre Beiträge.

Michael Pahle Vors. des KV



Musikalisches Glaubensbekenntnis

Am Freitag, 28. Februar um 19 Uhr bringt der „Netzwerk Alte Musik e.V.“ dem Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm zu Gehör, das mit der Vertonung des Glaubensbekenntnisses durch Michael Praetorius „Wir glauben all an einen Gott“ beginnt und bei einer Reise durch die mitteldeutsche Barockmusik bis hin zu Felix Mendelssohn Bartholdy verschiedene Kernpunkte des christlichen Glaubens wie das Leben nach dem Tod („Herr nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“, C. Bernhard) oder die Nächstenliebe („Brich dem Hungrigen dein Brot“, J. S. Bach) herausgreift.

Die Werke beantworten die Frage „Glaubensbekenntnis, was heißt das eigentlich?“ musikalisch.

Für den Hörer entfaltet sich so die barocke Stilvielfalt in einem farbenfrohen klanglichen Feuerwerk. Die Musiker, die alle mehrere Instrumente spielen, um den verschiedenen Stilen besser gerecht zu werden, sind durch die intensive Probenarbeit und die gemeinsamen Erfahrungen während der Akademie in der Lage, den einzelnen Stücken in besonderer Weise Energie und Stimmung zu verleihen.

Es erklingen Gamben, Dulciane, Blockflöten, Geigen, Lauten, Bässe, Celli, Bratschen, Oboen, Cembalo,

Orgel und natürlich Gesang. Die musikalische Leitung obliegt Ron-Dirk Entleutner, der nicht nur für seine erfolgreiche Arbeit mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ bekannt ist, sondern auch auf dem Gebiet der Alten Musik mit dem von ihm gegründeten Ensemble „amici musicae“ Maßstäbe setzt.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. Detlev Schulten

Neuestes vom Flügel-Altar Leutzsch

Seit 3 Jahren – im Dezember 2016 fand die erste Begutachtung des Landesamts für Denkmalpflege statt – berichten wir über den Fortgang der Planung und Ausführung der Restaurierungsarbeiten am spätgotischen Flügel-Altar unserer Kirche. Von Anfang an wurde amtlicherseits festgestellt, dass der Altar ein „Kulturdenkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutz-gesetzes ist und an der Erhaltung und fachgerechten Restaurierung ein nachgewiesenes öffentliches Interesse“ besteht.

Es wurden auf Antrag deshalb erhebliche Fördermittel durch das Amt für Denkmalpflege Leipzig und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zur Verfügung gestellt. Aber auch der Aufruf, den



Aus den Gemeinden

Eigenanteil der Gemeinde mit Spenden zu finanzieren, fand sofort großen Widerhall in der Gemeinde und außerhalb. Auch die Landeskirche beteiligte sich entsprechend.

Lesen Sie das kleine Messing-Schild an der Rückseite des Altars! Den Auftrag für die Restaurierung erhielten die Restauratoren Höhne & Steude in Leisnig.

Der Altar wurde am 14. August 2019 von Höhne & Steude abgebaut und zur Behandlung gegen holzerstörende Insekten an Fa. Jan Körner in Frohburg übergeben.

Im Oktober 2019 erfolgte der Transport in die Werkstatt von Höhne & Steude nach Leisnig. Gemäß Vorgaben vom Landesamt für Denkmalpflege Dresden erfolgte die Restaurierung entsprechend der denkmalpflegerischen Zielsetzung.

Am 8. November fand vor Ort in der Werkstatt eine Zwischenbewertung statt in Anwesenheit des Landesamts für Denkmalpflege. Der Arbeitsstand wurde bestätigt und weitere Empfehlungen für die endgültige Restaurierung und Wiederaufstellung gegeben.

Die Wiederaufstellung fand in folgenden Etappen statt:

- 22.11.2019: Wiederaufstellung der Predella
- 28.11.2019: Wiederaufstellung Mittelschrein

- 20.12.2019: Komplettierung Gesamaltar (Flügel, Lichtschutz u.a.)
- 22.12.2019: Wiederweihe des Altars im Gottesdienst

Dies der sachliche Bericht zur Restaurierung!

Bei der feierlichen Wiederweihe im Gottesdienst vom 4. Advent 2019 mit Pfarrer Hammermüller waren sich alle einig: Wir freuen uns, dass wir dieses 500 Jahre alte Zeugnis für Gewissheit des Glaubens wieder bei uns haben! Dieser „Pest-Altar“ aus dem Jahre 1520 mahnt und bestärkt uns auch heute noch mit seinen Heiligen, die für Gerechtigkeit und Nöte ihrer Zeit einstanden, die es auch heute noch in veränderter Form gibt. So Pfarrer Hammermüller in seiner eindrucksvollen Vorstellung des Altars und seiner Predigt.

Dabei gab es wohl aus der Gemeinde einige Stimmen, die sich für die lichtdurchflutete Situation ohne Altar während der Restaurierungs-Phase einsetzten! Das war auch gar nicht so abwegig! Könnte der Altar nicht an anderer Stelle aufgestellt werden?

Aber nun steht er wieder – wie vor fast 100 Jahren – und wie vorher seit 1520! „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ sagt die Jahreslosung!

Michael Pahle

Fürbitten

Gebetsanliegen

Der Gebetskreis der Kirchengemeinde Böhlitz-Ehrenberg lädt alle herzlich ein, für unsere Gemeinden und unser Land mit zu beten:

Wir danken Gott für die guten Beziehungen zur katholischen Nachbargemeinde, für alle gemeinsamen Gemeindeveranstaltungen, die unser Christsein bereichern.

Wir danken Gott für seine Bewahrung bei den vergangenen Baumaßnahmen und bitten um seinen Segen für die nun laufenden und geplanten Arbeiten. In vielen Gebieten unserer Erde bestehen Spannungen zwischen Nationen und Angehörigen verschiedener Religionen. Wir bitten Gott, dass er die Menschen segnet, die sich für Frieden und Verständigung einsetzen und die den Betroffenen beistehen.



Besondere Gottesdienste in unseren Gemeinden

02.02.10:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Kirche Leutzsch
01.03.10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden	Kirche Leutzsch
06.03.18:00 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag	Kapelle Diakonissenhaus
22.03.10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden	Kirche Leutzsch
18:00 Uhr	ökumenischer Taizè-Gottesdienst	St. Hedwig, B.-E.
29.03.10:00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	Kirchgem.-Haus Böhlitz-Ehrenberg

Passionsandachten im Diakonissenhaus jeweils mittwochs um 18:00 Uhr:
26.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03.



Kreis Böhmitz-Ehrenberg

	Kreis	Tag/Datum	Uhrzeit	Ort	Ansprechpartner
Kinder und Jugend	Krabbelkreis	dienstags	09:30 Uhr	Auf Nachfrage	R. Kaube 4429933
	Christenlehre	freitags	15:00 – 16:00 Uhr	z. Zt. Ents- bergerstr. 23	J. Rüger 0170/4578605
	junge Junge Gemeinde „jJG“	freitags	17:30 – 18:30 Uhr	Kirchge- meindehaus	J. Rüger 0170/4578605
	Konfirmanden 7. Klasse	01.02. 07.03.	08:30 Uhr	Kirchge- meindehaus	Pfr. Enders 44241970
	Konfirmanden 8. Klasse	29.02. 21.03.	10:00 – 15:00 Uhr	Leutzsch	Pfrn. Schmidt 03462/5416179
	Junge Gemeinde	freitags	19:00 Uhr	Kirchge- meindehaus	J. Rüger 0170/4578605
Gesprächskreise	Gesprächskreis junger Mütter	26.02. 25.03.	20:00 Uhr	Kirchge- meindehaus	R. Kaube
	Gebetskreis	06.02. 05.03.	19:30 Uhr	Kirchge- meindehaus	M. Bauer
	Senioren	18.02. 17.03.	14:30 Uhr	z. Zt. Ents- bergerstr. 23	Pfarramt 4512295
	Frauentreff	06.03.	18:00 Uhr	Diakonissen haus	J. Rüger 01704578605
Musikalische Kreise	Kinderchor 5 – 7jährige	freitags	16:00 Uhr	Kirchge- meindehaus	C. Blanken 3375921
	Kinderchor 7 – 12jährige	freitags	16:30 Uhr	Kirchge- meindehaus	
	Kirchenchor	mittwochs	19:00 Uhr	Leutzsch	D. Schulten 3375921
	Posaunenchor	dienstags	19:00 Uhr	Kirchge- meindehaus	H. Hirse
	Jungbläserkreis Gruppe 1	dienstags	16:00 Uhr	Kirchge- meindehaus	
	Jungbläserkreis Gruppe 2	mittwochs	16:30 Uhr	Kirchge- meindehaus	



	Kreis	Tag/ Datum	Uhrzeit	Ort	Ansprech- partner
Kinder und Jugend	Krabbelkreis	Ab 04.03. mittwochs	10:00 Uhr	Gemeinde- haus	S. Leibelt
	Christenlehre	dienstags	16:00 Uhr	Gemeinde- haus	J. Rüger 01704578605
		Pause: 11.02. – 25.02.			
	junge Junge Gemeinde „jJG“	freitags	17:30 – 18:30 Uhr	Böhlitz- Ehrenberg	J. Rüger 01704578605
	Konfirmanden 7. Klasse	01.02. 07.03.	08:30 Uhr	Böhlitz- Ehrenberg	Pfr. Enders 44241970
	Konfirmanden 8. Klasse	29.02. 21.03.	10:00 – 15:00 Uhr	Gemeinde- haus	Pfrn. Schmidt 03462/5416179
Junge Gemeinde	freitags	19:00 Uhr	Böhlitz- Ehrenberg	J. Rüger 01704578605	
Gesprächskreis	Gemeindekreis ab 50 Jahre	05.02. 04.03.	14:30 Uhr	Gemeinde- haus	J. Rüger 01704578605
	Bibel im Gespräch	11.02. 10.03.	19:00 Uhr	Gemeinde- haus	Pfrn. Schmidt 03462/5416179
	Besuchsdienst	31.01. 27.03.	17:00 Uhr	Gemeinde- haus	M. Makan 017661502114
	Gemeindeaufbau kreis	25.02. 31.03.	18:00 Uhr	Gemeinde- haus	M. Müller 4415847
	Fürbittgebet	freitags	18:00 Uhr	Kirche	A. Glaß
	Frauentreff	06.03.	18:00 Uhr	Diakonissen haus	J. Rüger 01704578605
Musik	Kinderchor 4 – 6jährige	freitags	16:00 Uhr	Böhlitz- Ehrenberg	C. Blanken 3375921
	Kinderchor Ab 1./2. Klasse	freitags	16:30 Uhr	Böhlitz- Ehrenberg	
	Kirchenchor	mittwochs	19:00 Uhr	Kirche	D. Schulten 3375921

Kontakte und Öffnungszeiten

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde

Böhlitz-Ehrenberg

Johannes-Weyrauch-
Platz 2 04178 Leipzig



Pfarramt

Entsberger Str. 23, 04179 Leipzig
Tel./Fax: 45 12 295 / 44 23 289
Mail: kg.boehlitzehrenberg@evlks.de
www.kirche-boehlitzehrenberg.de

Öffnungszeiten bis auf Weiteres

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Pfr. Reinhard Enders

Sattelhofstraße 5, 04179 Leipzig
Telefon: 44 24 19 70
Mail: rfenders@t-online.de

Vorsitzender des

Kirchenvorstandes

Pfr. Reinhard Enders

Friedhof Gundorf

Burghausener Str. 21,
04178 Leipzig
Tel./Fax: 44 10 574 / 24 62 262

Sprechzeiten:

Mo 08:00 – 12:00 Uhr

Die 08:00 – 12:00 und
13:00 – 18:00 Uhr

Do 08:00 – 12:00 und
13:00 – 16:00 Uhr

Gemeindepädagogin

Jeanette Rüger

Telefon: 0170 45 78 605

Mail: jeanette.rueger@evlks.de

Konten

Spendenkonto Kirchgemeinde

IBAN DE71 3506 0190 1620 4790 78
Bank: KD-Bank LKG
BIC GENODED1DKD
Verw.-Zweck: RT 1902 - Spende.....

Kirchgeldkonto

IBAN DE50 3506 0190 1620 4000 13
Bank: KD-Bank LKG
BIC GENODED1DKD
Verw.-Zweck: RT 1902 - Name und
Kirchgeldnummer

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-
Luth. Kirchgemeinden Böhlitz-Ehrenberg
und St. Laurentius Leipzig-Leutzsch

V.i.S.d.P.: Pfrn. Ines Schmidt
W.-Zipperer-Str. 149, 04179 Leipzig

Die redaktionelle Verantwortung für die
Beiträge liegt bei den Redaktionen der
herausgebenden Gemeinden:

Böhlitz-Ehrenberg: Pfr. R. Enders, I. Andrae

Leutzsch: Pfrn. I. Schmidt, A. Stötzner

Layout: B. Paschotka
birgit.paschotka@evlks.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß
Oesingen

Redaktionsschluss des nächsten
Gemeindebriefes ist der 10.03.2020

Titelbild: Acryl von U. Wilke-Müller ©
GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte und Öffnungszeiten

Ev.-Luth.

St. Laurentius- Kirchgemeinde Leipzig-Leutzsch

William-Zipperer-Str. 149
04179 Leipzig



Pfarramt (Andreas Stötzner)

Tel.: 44 15 101

Mail: kg.leipzig_leutzsch@evlks.de
www.kirchgemeinde-leutzsch.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Pfrn. Ines Schmidt

Lützener Str. 41

06231 Bad Dürrenberg

Telefon: 03462 5416179

Mail: ines.schmidt@evlks.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Michael Pahle

Telefon: 45 12 339

Mail: michael.pahle@evlks.de

Friedhof Leutzsch

Rückmarsdorfer Str. 13,

04179 Leipzig

Tel./Fax: 45 12 307 / 46 38 76 58

Sprechzeit:

Mittwoch

April - Sept.: 13:30 – 17:00 Uhr

Okt. - März: 13:30 – 16:00 Uhr

Kantoren

Christine Blanken, Detlev Schulten

Telefon: 33 75 921

Mail: blanken@bach-leipzig.de

Gemeindepädagogin

Jeanette Rüger

Telefon: 0170 45 78 605

Mail: jeanette.rueger@evlks.de

Ev. Kindertagesstätte

St. Laurentius

Leitung: Annegret Bauer

Telefon: 45 12 018

Mail: kiga.leipzig-leutzsch@evlks.de

Sprechzeit:

Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr

Konten

Spendenkonto Kirchgemeinde

IBAN DE71 3506 0190 1620 4790 78

Bank: KD-Bank LKG

BIC GENODED1DKD

Verw.-Zweck: KG 1915 - Spende

Kirchgeldkonto

IBAN DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bank: KD-Bank LKG

BIC GENODED1DKD

Verw.-Zweck: RT 1915, Name und

Kirchgeldnummer

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
31.01.	18:00 Uhr	Abendandacht „Licht an!“	Philippuskirche Lindenau
03.02 - 07.02.	Jeweils 20:00 Uhr	Bibelwoche mit Pfr. i.R. Frauenlob	Gemeindesaal Nathanaelkirche
16.02.	20:00 Uhr	Taizè-Andacht	Heilandskirche Plagwitz
28.02.	18:00 Uhr	Abendandacht „Licht an!“	Philippuskirche Lindenau
28.02.	19:00 Uhr	„Confessio Musicale“: Konzert des Netzwerk Alte Musik e.V Leitung: Ron-Dirk Entleutner	St. Laurentius Leutzsch
13.03.	20:00 Uhr	Konzert am Kanal: Cellorazade FRIDA KAHLO- eine musikalische Biographie	Philippuskirche Lindenau
14.03.	17:00 Uhr	Leipzig liest: Tan Caglar "Rollt bei mir" - Zurück ins Leben und ins Rampenlicht	Philippuskirche Lindenau
15.03.	20:00 Uhr	Taizè-Andacht	Heilandskirche Plagwitz
27.03.	18:00 Uhr	Abendandacht „Licht an!“	Philippuskirche Lindenau